



Damit die Trinkwasserversorgung jederzeit gesichert ist, reinigen Veolia-Mitarbeiter regelmäßig die Wasserspeicher. Hier sind sie im Inneren eines Wasserturms.

09.02.2022 09:53 CET

## Putzaktion im Wasserspeicher

Die ersten beiden Monate des Jahres sind dafür prädestiniert: Wenn es draußen schön kühl ist, widmet sich eine Handvoll Mitarbeiter der Veolia Wasser Deutschland GmbH intensiv den Wasserspeichern. Eine wichtige Routine in der kalten Jahreszeit. Der Fokus ist klar: beste Trinkwasserqualität zu jeder Jahreszeit.

"Die Hochbehälter bilden eine eiserne Reserve sowohl bei Versorgungsunterbrechungen oder auch dann, wenn die Kunden besonders viel Wasser nutzen", weiß Lutz Franke, stellvertretender Gruppenleiter in der Veolia-Gruppe Oschatz. Er organisiert die Behälterreinigungen in der Region Döbeln-Oschatz. "Diese Putzaktionen sind aufwendig und wollen immer wieder gut geplant sein. Schließlich brauchen wir die Hochbehälter, auch um das Wasser mit dem entsprechenden Druck bis zum Kunden zu schicken. Sie sind für eine sichere Wasserversorgung unverzichtbar."

Doch gereinigt werden müssen die riesigen Speicher auch - und zwar regelmäßig. "Wir planen das meistens zu Beginn des Jahres ein. Denn je wärmer es wird, desto höher die Gefahr, dass das Trinkwasser, zum Beispiel durch Keime, verunreinigt wird", schildert Steffen Grüttner, der sich im Bereich Döbeln als stellvertretender Gruppenleiter um das Organisatorische rund um die Behälterreinigungen kümmert.

Besteht ein Hochbehälter aus zwei Kammern, wird immer mit einer begonnen, während die andere weiter in Betrieb bleibt, um die Wasserversorgung auch in dieser Zeit zuverlässig zu gewährleisten. Das Wasser wird komplett abgelassen, "aber nicht verschwendet", betont Steffen Grüttner, sondern in den Tagen vor der Putzaktion gezielt ins Versorgungsnetz eingespeist.

Dann können die Männer die Schutzanzüge anziehen und in den Behälter steigen. "In diesem Zustand sehen wir die Speicher nur einmal im Jahr", betont Lutz Franke. Deshalb wird dann auch der bauliche Zustand sehr genau betrachtet. Unter Umständen entdeckt man dabei kleinere Risse oder andere Schäden, die ansonsten noch verborgen geblieben wären, wenn der Behälter komplett mit Wasser gefüllt ist.

Sind die Männer mit ihrer Arbeit fertig, ist der Behälter gründlich gereinigt, wird zunächst wieder etwas Wasser hineingelassen. Und dann muss das Gesundheitsamt seine Arbeit verrichten und die Qualität des Trinkwassers untersuchen. "Erst wenn wir die Freigabe haben", erklärt Steffen Grüttner, "können wir den Behälter wieder komplett füllen und uns der zweiten Kammer oder dem nächsten Speicher widmen."

In der Region Döbeln-Oschatz, wo sich Veolia als Betriebsführer des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz um eine sichere Trinkwasserversorgung kümmert, werden in diesem Jahr 33 Trinkwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 6 405 Kubikmetern gereinigt. Geht man davon aus, dass in eine Badewanne rund 150 Liter Wasser passen, dann putzen die Veolia-Mitarbeiter binnen weniger Wochen sage und schreibe 42 700 Badewannen.

Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes
Ressourcenmanagement. Mit über 215 000 Beschäftigten auf allen fünf
Kontinenten plant und implementiert die Veolia Gruppe Lösungen für die
Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen
Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden
Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren
Schutz und ihre Erneuerung. 2024 stellte die Veolia-Gruppe weltweit die
Trinkwasserversorgung von 111 Millionen Menschen und die
Abwasserentsorgung für 98 Millionen Menschen sicher, erzeugte 42 Millionen
MWh Energie und verwertete 65 Millionen Tonnen Abfälle. Der konsolidierte
Jahresumsatz von Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) betrug 2024 44,7
Milliarden Euro. www.veolia.com

In Deutschland arbeiten bei Veolia und seinen Beteiligungsgesellschaften rund 12.500 Beschäftigte an etwa 250 Standorten. In Partnerschaften mit Kommunen sind sie für mehr als 12 Millionen Menschen tätig. Hinzu kommen maßgeschneiderte Dienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden, Handels- und Industriebetriebe. In seinen drei Geschäftsbereichen erwirtschaftete Veolia in Deutschland 2024 einen Jahresumsatz von 2,9 Milliarden Euro.

Besuchen Sie uns auf www.veolia.de.

## Kontaktpersonen



**Tina Stroisch**Pressekontakt
Geschäftsbereich Wasser
tina.stroisch@veolia.com
+49 (0)341 42091-275